



Das Oberhaupt der Familie Fatzke in seinem Büro:
Herr Fatzke klingelt nach Erl. Bumke, die ihm den Hörer reichen soll

seinen Tisch im Romanischen, und er wird dir erschöpfend über Blutgruppenforschung, atonale Musik, Bergsons Metaphysik, Rassenhygiene und Drüsenaffektionen bei Sexualverbrechern berichten! Er ist verhältnismäßig harmlos, da er nicht den geringsten Wert auf deine Gegenansicht legt, sondern dich höchstens seinen Kaffee bezahlen läßt.

Eine weitaus gefährlichere Abart ist der Betriebs- oder Amts-Fatzke. Er sitzt hinter riesenhaften Schreibtischen, der Weg zu ihm ist mit Sekretärinnen und schriftlichen Eingaben gepflastert. Er ist der Herr im Hause, sein Wille geschehe. Und nichts kann ihn besänftigen, als deine völlige Unterwerfung.

Als letztes Exemplar sei hier aufgespießt: der Feld-, Wald- und Wiesen-Fatzke. Er ist eine unangenehme Kreuzung der vorerwähnten Sorten und ist so weit verbreitet, daß ihm jeder schon einmal begegnet ist. Er fällt auf durch die enorme Weite seiner Oxford-Hosen, durch eine achteckige Brille oder durch ein goldenes Kettchen am Fußgelenk. Wir treffen ihn auf Reisen mit